

kontingente der Adler-Brauerei Karl Marlinghaus, Hagen u. der Union-Brauerei Bäuminghaus & Co., Horst a. Ruhr. Sie besitzt in Dortmund, Münster, Essen, Duisburg u. Düsseldorf eigene Ausschanklokale. Der gesamte Grundbesitz der Dortmunder Union-Brauerei beträgt 13 ha 64 a, wovon 8 ha 58 a in Dortmund gelegen sind. Zur Verringerung der Betriebsunkosten wurden die Gilden-Brauerei, die Victoriabrauerei u. die Löwen-Brauerei stillgelegt u. zu and. Zwecken verpachtet. Lt. G.-V. v. 13./6. 1922 fand die Angliederung der Germania-Brauerei statt. Bierproduktion jährl. über 400 000 hl. Der in 1922/23 erzielte Reingewinn wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Kapital: M. 31 000 000 in 2750 St.-Akt. à M. 300, 29 175 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 825 000, erhöht 1885/86 auf M. 2 000 000; fernere Erhöhh. um M. 1 000 000 lt. G.-V. v. 17. Juli 1896. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 20./12. 1913 um M. 1 000 000. Die G.-V. v. 20./12. 1917 genehmigte Erhöhh. um M. 375 000. Lt. G.-V. v. 29./9. 1920 Erhöhh. um M. 2 100 000. Die G.-V. v. 21./12. 1920 beschloss eine weitere Erhöhh. um M. 3 525 000. Lt. a.o. G.-V. v. 28./9. 1921 um M. 10 000 000. Sodann erhöht lt. G.-V. v. 13./6. 1922 um M. 11 000 000 in 10 000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1921, hiervon M. 5 000 000 St.-Akt. übern. von einem Konsort. (Deutsche Bk., Berlin), angeb. den bisher. Aktion. u. den früheren Germania-Brauerei Aktion. im Verh. 5:1 v. Juni—31./7. 1922 zu 400%, davon waren 200% sofort u. die restl. 200% per 10./1. 1923 + 5% Zs. ab 31./7. 1922 einzuzahlen. Die Vorz.-Akt. sind mit 6% (Max.) Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 10fachem Stimmrecht ausgestattet u. zu 100% begeben; im Falle der Liquid. der Ges. vorab rückzahlbar mit 110%. Die restl. M. 5 000 000 St.-Akt. dienen zum Eintausch der Germania-Brauerei Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1923 1./10.—30./9.). **Gen.-Vers.:** Im März.

Stimmrecht: Jede alte Aktie à M. 300 = 1 St., jede neue Aktie à M. 1000 = 3 $\frac{1}{2}$ St. 1 Vorz.-Aktie = 33 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), alsdann 6% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. 1 016 700, Geb. 24.8 Md., Masch. u. Kuhl-anlage 39 Md., Mobil. u. Utensil. 1, Fuhrw. 200 000 000, Biertransportwagen 29 000, Küferei 1, Besitz. abz. Hyp., Wirtschafstinv. u. Darl. 2 054 382, Vorräte 4.43 Bill., Debit. 2.55 Bill., Kassa 604 Md., Eff. einschl. Aktienbesitz Löwenbrauerei Dortmund 3 058 300, Aktienum-tausch Löwenbrauerei 16 800. — Passiva: A.-K. 31 000 000, R.-F. 15 360 000, Spez.-R.-F. 1 160 000, Res. f. Besitz. 200 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 1 150 605, Delkr. 879 000, Div.-Ergänz.-F. 300 000, Obl. Victoria-Brauerei 93 000, do. Zs. 2092, Obl. Germania-Brauerei 765 000, do. Zs. 15 300, Kaut. 145 Md., Kredit. einschl. Kap.-Anlagen, Bankverpflicht. u. Akzepte 5.07 Bill., unerhob. Div. 1 027 295, Div. 1922/23 auf Vorz.-Akt. 60 000, Gewinn 2.44 Bill. Sa. M. 7.66 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsunk., Zs., Steuern, Gehälter u. Löhne etc. 9.61 Bill., Abschr. 7.6 Md., Div. auf Vorz.-Akt. 60 000, Vortrag 2.44 Bill. — Kredit: Vor-trag 540 329, Bier u. Treber 11.65 Bill., Eingänge aus Besitz. u. abgeschrieb. Forderung 406 Md. Sa. M. 12.06 Bill.

Kurs Ende 1914—1923: 384*, —, 290, —, 332*, 350, —, —, 4100, 23%. Notiert in Berlin. **Dividenden 1913/14—1922/23:** 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20 + (Bonus) 25, 20, 40, 0%.

Vorz.-Akt. 1921/22: 6%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Justizrat Raude, Landrat a. D. Geh. Reg.-Rat Dr. Carl Brüggman; Stellv.: K. Kleinmeyer, Heinr. Stahl, Hermann Landgraf, Hans Lüttner.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Komm.-Rat E. Paderstein, Heinr. Brüggman, H. v. Rogister, G. Schmemmann, Gutsbesitzer W. Paderstein, Epstein; Komm.-Rat Ernst Schweckendiek, Bankier Robert Wiskott, Dortmund; Komm.-Rat Gerhard Meier, Peine bei Hannover; Architekt Albert Speer, Heidelberg; Jos. Tilman, Dortmund; Rechtsanwalt Dr. Georg Stahm, Hörde i. W.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Disconto-Ges., Deutsche Bank; Essen a. d. Ruhr: Essener Credit-Anst.; Hamburg u. Paderborn: Deutsche Bank; Dortmund: Dortmunder Bankverein (Fil. d. Barmer Bankverein), Wiskott & Co.; Hannover u. Cassel: Dresdn. Bank; Köln: A. Schaaffhaus Bankverein.

Gütersloher Brauerei-Akt.-Ges. in Dortmund.

Gegründet: 1890. Sitz der Ges. bis 4./12. 1918 in Gütersloh. 1905/1906 Um- bzw. Neu-bau der Brauerei; Kostenaufwand M. 150 359. Der Brauereibetrieb wurde 1918 stillgelegt und mit demjenigen der Dortmunder Aktien-Brauerei verschmolzen.

Kapital: M. 1 300 000 in 1000 St.-Aktien u. 300 Vorz.-Akt. à M. 1000. Urspr. M. 350 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./4. 1899 um M. 325 000 u. lt. G.-V. v. 19./5. 1904 um M. 325 000. Lt. G.-V. v. 17./3. 1910 um M. 300 000 in 300 Vorz.-Aktien erhöht, angeboten den Besitzern alter Aktien 10:3 zu 100%. Die Vorz.-Aktien genießen Vorz.-Div. u. Nachzahlungsverpflicht. Die Aktien gingen 1918 in den Besitz der Dortmunder Aktien-Brauerei in Dortmund über.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Bis 5% Div., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Forderungen 1 500 414, Verlust 56 627. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Vorz.-Akt. 300 000, Schulden 257 041. Sa. M. 1 557 041.